

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 9 (Mülheim)

Geschäftsführung

Herr Schultheis

Telefon: (0221) 221 - 99322

Fax: (0221) 221 - 99412

E-Mail: andre.schultheis@stadt-koeln.de

Datum: 15.03.2022

Niederschrift

über die **11.Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 07.03.2022, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr, E-Werk, Schanzenstr. 37, 51063 Köln

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Fuchs, Norbert, Bezirksbürgermeister	SPD
Hilleke, Annika	GRÜNE
Höltig, Jonas	GRÜNE
Ulke, Sabine	GRÜNE
Böttcher, Marianne	GRÜNE
Seldschopf, Winfried	GRÜNE
Lünenbach, Alexander	SPD
Fischer, Ruth	SPD
Kranz, Berit	SPD
Straub, Alexander	SPD
Paunovich, Mike	CDU
Wienholz, Marion	CDU
Bakis, Nijat	DIE LINKE
Hane-Knoll, Beate	DIE LINKE
Hengstenberg, Ralph	AfD

Verwaltung

Hohenforst, Susanne	Bürgeramt Mülheim
Latzer, Anica	Amt für Kinder, Jugend und Familie
Stehr, Jennifer	Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Brandt, Waltraud
Opladen, Marlene

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Tücks, Torsten	FDP
Portz, Thomas, Dr.	CDU
Krüger, Stephan	CDU
Altefrohne, Andreas Bernd Maria	Die PARTEI

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Brock-Storms, Claudia	SPD
Derichsweiler, Max Christian	GRÜNE
Frebel, Polina	SPD
Haeming, Eric	CDU
Kaske, Sven	SPD
Philippi, Franz	SPD
Röhrig, Uschi	DIE LINKE
Schlömer, Ursula	GRÜNE
Wortmann, Walter	Die FRAKTION

Der Vorsitzende, Herr Bezirksbürgermeister Fuchs, eröffnet die 11.Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim in der Wahlperiode 2020/2025 und begrüßt alle Anwesenden.

Es liegen folgende verfristete Beschlussvorlagen vor:

- 9.1.2 Ersatzbeschaffung mit Umgestaltung Spielplatz Mülheimer Stadtgarten in Köln-Mülheim
0566/2022**
- 9.1.3 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln für das Haushaltsjahr 2022; Vorzeitige Vergabe von bereits vorliegenden Anträgen
0795/2022**
- 9.2.3 Förderprogramm "Dritte Orte" - 2. Genehmigung für die Förderphase 2022ff**

Es bestehen keine Bedenken, diese Vorlagen in die Tagesordnung aufzunehmen.

Als **Stimmzähler** werden Herr Hilleke, Frau Kranz und Frau Wienholz benannt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitgliedes der Bezirksvertretung Mülheim gemäß §§ 36 Abs. 5 Satz 2, 67 Abs. 3 GO NRW und § 5 Hauptsatzung der Stadt Köln
- B Vorstellung Streetwork Köln
- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
 - 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Fahrradstraße in Flittard (Az.: 02-1600-73/21)
1942/2021
 - 2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: „Tempo 30 und Verkehrssicherheit in Köln-Buchforst (Az.: 02-1600-174-21)
3545/2021
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen**
 - 7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 7.1.1 Anfrage der AfD zur Gesundheit, Statistik der Todesfälle in Köln
4424/2021
 - 7.1.2 AN 0046/2022 Glascontainer Bachstraße/Bergischer Ring Köln Mülheim
0495/2022

- 7.1.3 Anfrage AN/2117/2021 Weiterführende Schulen / Gymnasien in Köln-Mülheim
0483/2022
- 7.1.4 Beantwortung einer Anfrage: Der Muezzin-Ruf in Köln
0585/2022
- 7.1.5 Auenweg, Nähe Bushaltestelle Linie 250, gegenüber Thermalbad
hier: Anfrage (AN/1086/2021) des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD)
in der Sitzung der BV Mülheim vom 14.06.2021, TOP 7.2.1
0625/2022
- 7.1.6 Handwerker Dialog
Beantwortung der Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD)
zur Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 17.01.2022
0668/2022
- 7.1.7 Handwerkerparkausweis
0649/2022
- 7.1.8 Fahrrad-Abstellzonen für KVB Leihräder im Stadtbezirk
hier: Anfrage der FDP-, SPD- und CDU-Fraktion in der BV Mülheim vom
12.10.2021 TOP 7.2.8
0490/2022
- 7.1.9 Rad- und Gehweg der Genossenschaftshäuser Berg.-Gladbacher Str. 800-
810
0572/2022
- 7.1.10 Schulplatzvergabe an weiterführenden Schulen im Bezirk Köln-Mülheim
0311/2022
- 7.1.11 Menschenwürdiger Umgang mit Wohnungslosen - Nachfrage von Frau Hille-
ke zu Antwort 0135/2022
0531/2022
- 7.2 Neue Anfragen
- 7.2.1 Verkehrsentwicklung und Klimaschutz im Planungsgebiet Mülheim Süd
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.02.2022
AN/0347/2022
- 7.2.2 Eigentumsverhältnisse und Bodenwertentwicklung im Mülheimer Süden
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.02.2022
AN/0348/2022

- 7.2.3 Verkehrliche Situation im Dellbrücker Zentrum
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.02.2022
AN/0349/2022
- 7.2.4 Kriminalität - Präventions-Rat
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 25.02.2022
AN/0495/2022
- 7.2.5 Gesundheit, Statistik der Todesfälle in Köln
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 28.02.2022
AN/0498/2022
- 7.2.6 Das Ulrich-Haberland-Haus im Stammheimer Schlosspark
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 28.02.2022
AN/0499/2022
- 7.2.7 Waschstraße Clevischer Ring / Ecke Julius-Bau- Straße
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 25.02.2022
AN/0500/2022
- 7.2.8 Ampelanlage an der Kreuzung Piccoloministraße / Ecke Honschaftsstraße
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 25.02.2022
AN/0501/2022
- 7.2.9 Weiteres Verfahren bezüglich eines von der BV Köln- Mülheim beschlosse-
nen Antrages oder einer Bürger*inneneingabe
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 25.02.2022
AN/0502/2022
- 7.2.9.1 Weiteres Verfahren bezüglich eines von der BV Köln- Mülheim beschlosse-
nen Antrages oder einer Bürger*inneneingabe
Beantwortung der Anfrage AN/0502/2022, Fraktion DIE LINKE
0773/2022

8 Anträge

- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes
Nordrhein-Westfalen
- 8.1.1 Keine Bebauung im Überschwemmungsgebiet
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE
LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom
29.12.2021
AN/0007/2022

- 8.1.1.1 Keine Bebauung im Überschwemmungsgebiet
Gemeinsamer Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 12.02.2022
AN/0369/2022
- 8.1.2 Entwicklung des Ulrich-Haberland-Haus
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 27.01.2022
AN/0264/2022
- 8.1.3 Windmühlenquartier
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 14.02.2022
AN/0370/2022
- 8.1.4 Wendehammer Ruwegasse
Antrag des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 15.02.2022
AN/0371/2022
- 8.1.5 Antrag auf Akteneinsicht Kalkberg
Antrag des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 15.02.2022
AN/0372/2022
- 8.1.6 Begleitung der Quartiersentwicklung im Mülheimer Süden
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 21.02.2022
AN/0460/2022
- 8.1.7 Haltestelle Leuchterstrasse stadteinwärts (bei der geplanten Verlängerung) nach Süden verlegen
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 12.02.2022
AN/0461/2022
- 8.1.8 Fuß- und Radinfrastruktur Piccoloministraße zwischen Honschaftsstraße und dem Mülheimer Ring
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 21.02.2022
AN/0462/2022

- 8.1.9 Aufwertung von ummauerten Grünbeeten auf einem unbenannten Platz zwischen Formesstraße und Lohmühlenstraße in Köln-Mülheim
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 21.02.2022
AN/0463/2022
- 8.1.10 Markierung eines Gehweges entlang des Mülheimer Ringes
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 21.02.2022
AN/0464/2022
- 8.1.11 Sicherstellung von Abfluss bzw. Versickern des Regenwassers aus den Innenbereichen der Sitzgruppen rund um den Wiener Platz
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 21.02.2022
AN/0465/2022
- 8.1.12 Umsetzung einer sicheren Straßenquerung an der Roggendorfstraße in Köln-Flittard
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 21.02.2022
AN/0466/2022
- 8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Verwaltungsvorlagen

- 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 9.1.1 Verkehrskonzept Holweide
0213/2021
- 9.1.2 Ersatzbeschaffung mit Umgestaltung Spielplatz Mülheimer Stadtgarten in Köln-Mülheim
0566/2022
- 9.1.3 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln für das Haushaltsjahr 2022; Vorzeitige Vergabe von bereits vorliegenden Anträgen
0795/2022

- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 9.2.1 280. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
4241/2021
- 9.2.2 Neubau einer Unterkunft zur öffentlich rechtlichen Unterbringung obdachloser Personen in konventioneller Bauweise auf dem städtischen Grundstück Schönrather Str. 7 in 51063 Köln-Mülheim
1037/2021
- 9.2.3 Förderprogramm "Dritte Orte" - 2. Genehmigung für die Förderphase 2022ff
0313/2022

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.1.1 Mitteilung des Bezirksbürgermeisters:
Filialnetzänderung der Postbank im Stadtteil Dellbrück; Einrichtung einer Post-Partnerfiliale der Deutschen Post
0645/2022
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
- 10.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim
- 10.2.2 Unerledigte Anfragen der laufenden Periode
- 10.2.3 Sachstand Sanierung Mülheimer Brücke
- 10.2.3.1 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke - Fahrradzugänge zur Mülheimer Brücke
Nachfrage zur Mitteilung 3810/2021 in der Sitzung der BV Mülheim vom 17.01.2022
0501/2022
- 10.2.3.2 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke - Sicherstellen des barrierefreien Überquerens der Mülheimer Freiheit im Bereich der Mülheimer Brücke und den folgenden Straßen: Ferrenbergstraße, Stöckerstraße und Bachstraße
hier: Stellungnahme zum Antrag AN/0010/2022 der Fraktionen die Linke, Bündnis 90/Die Grünen und der Einzelmandatsträgerin der Fraktion die Partei in der Bezirksvertretung Mülheim in der Sitzung vom 17.01.2022
0712/2022

- 10.2.3.3 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke - Umgestaltung der Flächen entlang der Bachstraße
0798/2022
- 10.2.4 Grundstücke des Landes NRW im Otto-Langen-Quartier, Mülheimer Süden
0075/2022
- 10.2.5 Anlegen einer Busspur auf der Frankfurter Straße (Bürgereingabe Az.: 02-1600-39/18)
Hier: Schwachstellenanalyse (Vorlagen-Nr. 0533/2019)
2229/2021
- 10.2.6 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2022"
4449/2021
- 10.2.7 3. Nahverkehrsplan der Stadt Köln - Sachstandsbericht zu den Maßnahmen-
vorschlägen aus dem Beteiligungsverfahren
3428/2021
- 10.2.8 Zusätzliche Hilfen für obdachlose Menschen - Förderprogramm "Weiterent-
wicklung der Kölner Hilfen für Menschen im Kontext Obdachlosigkeit"
0437/2022
- 10.2.9 Einwohnerfrage zum RadSchnellWeg, Köln-Bergisch Gladbach vom
12.10.2021
4453/2021
- 10.2.10 Fachliche Begleitung der Bezirksvertretungen in Verkehrsangelegenheiten
3427/2021
- 10.2.11 Teilnahme an der Earth Hour 2022
0312/2022
- 10.2.12 Öffnungszeiten Genovevabad
Stellungnahme der KölnBäder GmbH zum Beschluss der Bezirksvertretung
Mülheim vom 17.01.2022
0612/2022
- 10.2.13 Statusbericht zur Priorisierenden Schulbaumaßnahmenliste, Stand:
31.12.2021
0254/2022
- 10.2.14 Pilot- Beteiligungsverfahren für Kinder und Jugendliche: "Hey Mülheim! -
Check mit uns dein Veedel!"
0549/2022

10.2.15 Ergebnis des städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbs zum Bebauungsplanverfahren Nr. 75501/02 "Möhl-Areal" in Köln-Dellbrück
0541/2022

10.2.16 Aktuelle Lage und Planungen zur Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine
0738/2022

10.3 Bemerkungen zur Niederschrift

I. Öffentlicher Teil

A Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitgliedes der Bezirksvertretung Mülheim gemäß §§ 36 Abs. 5 Satz 2, 67 Abs. 3 GO NRW und § 5 Hauptsatzung der Stadt Köln

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs verpflichtet Herrn Jonas Höltig als neuen Bezirksvertreter gemäß § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln.

B Vorstellung Streetwork Köln

Die Verwaltung musste die Teilnahme an dieser Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim absagen und wird das Streetwork nun in der Sitzung am 13.06.2022 vorstellen.

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Fahrradstraße in Flittard (Az.: 02-1600-73/21) 1942/2021

Herr Kühns, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, beantwortet zunächst Fragen der Fraktion DIE LINKE, die ihm im Vorfeld der Sitzung zur Verfügung gestellt wurden.

Wann wird die im Beschlussvorschlag genannte Prüfung erfolgen?

Das Radverkehrskonzept Mülheim befinde sich in der Erstellung, dieses werde im runden Tisch Radverkehr, an dem auch Mitglieder der Bezirksvertretung beteiligt sind, abgestimmt.

Die Prüfung werde nach dem Beschluss des Radverkehrskonzeptes erfolgen.

Welche Kriterien wird die Verwaltung bei der Prüfung zugrunde legen ?

Dies seien grundsätzlich die Regelwerke und Richtlinien für Stadtstraßen einschließlich der dazugehörigen Verwaltungsvorschriften.

Würde das Einrichten einer Fahrradstraße dazu führen, dass das Parken auf der rechten Seite zwischen Hubertustraße und Pützlachstraße in Richtung Roggendorf Straße verboten wird?

Dies hänge davon ab, welcher Komfort für die Fahrradstraße gewünscht sei. Grundsätzlich sei dies nicht zwingend erforderlich, diskutiert werde dies im runden Tisch Radverkehr.

Wie viele andere Fahrradstraßen gibt es im Rechtsrheinischen und wo liegen sie?

Hier müsse er zunächst auf die weiteren Radverkehrskonzepte hinweisen, die sich in Kalk und in Porz ebenfalls gerade in der Erstellung befinden würden und bis Mitte des Jahres alle beschlossen werden sollen.

Bisher gebe es Fahrradstraßen in Porz (Houdainer Str., Gartenweg, Urbanusstr., Unterm Berg, Feldstr. Weidenweg) und in Mülheim (Johannesweg, Knochenbergsweg)

Wird es eine öffentliche Informationsveranstaltung zur Thematik geben?

Herr Kühns weist auf die vom Rat beschlossenen Grundlagen einer Öffentlichkeitsbeteiligung hin. Demnach solle bei Umgestaltungen vor dem Baubeschluss eine Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt werden. Würden für eine Fahrradstraße lediglich Beschilderungen und Piktogramme eingerichtet, könne diese entfallen. Grundsätzlich gehe man aktuell sehr großzügig mit der Thematik um.

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) möchte zum Stand des Radverkehrskonzeptes wissen, wann dieses in die Gremien komme. Herr Kühns antwortet, dass die Beschlussvorlage in der Erstellung sei, es werde die Sitzung im Mai angestrebt.

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) fragt, wann der nächste runde Tisch Radverkehr stattfinden werde. Herr Kühns teilt mit, dass die Verwaltung da offen sei und sehr zeitnah einen runden Tisch durchführen könne, wenn dies gewünscht sei.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs informiert, dass er sich mit der Verwaltung abstimmen werde, ob der runde Tisch vor oder nach der Sitzung der Bezirksvertretung am 02.Mai 2022 stattfindet.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) befürworte, wenn das Parken auf der Hubertusstraße entfallende, immerhin sei dafür die Hälfte der Straße genutzt. Sie bittet um Auskunft, ob denn auch der Bodenbelag begutachtet werde. Es gebe einen Beschluss der Bezirksvertretung die Schlaglöcher zu füllen bzw. einen neuen Belag aufzutragen. Eine defekte Straße als Fahrradstraße umzufunktionieren, mache keinen Sinn.

Herr Kühns erläutert, dass im Rahmen einer Umgestaltung selbstverständlich auch der Untergrund hergerichtet werden müsse, eine Deckensanierung werde in diesen Fällen immer mit geprüft.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der laufenden Planungen zum Radverkehrskonzept Mülheim die Einrichtung einer Fahrradstraße auf der Hubertusstraße und der Evergerstraße zwischen Flittarder Deichweg und Edelfhofstraße zu prüfen. Für die Roggendorfstraße soll eine geeignete Führungsform für den Radverkehr entwickelt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: „Tempo 30 und Verkehrssicherheit in Köln-Buchforst (Az.: 02-1600-174-21) 3545/2021

Der Petent Herr Fritsche erläutert die Eingabe seiner lokalen Initiative. Die Initiative habe sich damit befasst, welche kurzfristigen Maßnahmen für die Verkehrswende sinnvoll seien. Bundesweit herrsche einheitliche Meinung, Tempo 30 verursache weniger Lärm, weniger Unfälle und Verletzte und Sorge für einen besseren Verkehrsfluss. Dies sei ein einfacher jedoch effektiver Baustein für eine lebenswerte Stadt. Europäische Metropolen würden dies vorleben, Paris, Brüssel, London seien Vorreiter, auch in Deutschland seien mittlerweile 70 Städte der Initiative Tempo 30 beigetreten.

Für die größeren Straßen in Buchforst habe seine Initiative nun konkret herausgearbeitet, warum auch hier Tempo 30 sinnvoll sei und man habe aufgezeigt, dass der geltende Rechtsrahmen Tempo 30 zulasse.

Er wolle klarstellen, die Mitglieder seiner Initiative und er selbst wohnten in Buchforst in einer 30er Zone, sie machten ihre Arbeit zum Erreichen der Verkehrswende nicht aus reinem Eigennutz, sondern um denjenigen in der Bevölkerung eine Stimme zu geben, die häufig nicht gehört würden. Die meisten, die über Tempo 30 diskutierten hätten eine Perspektive von „hinter der Windschutzscheibe“, ihm gehe es darum klar zu machen, dass es dabei um Menschen gehen müsse.

Anwohner von stark befahrenen Straßen seien gesundheitlich stark belastet. Hier gehe es ganz konkret um schlechte Luftwerte und Lärm.

Unter diesen Gesichtspunkten habe man aufgeführt, warum an diesen Stellen Tempo 30 sinnvoll sei, beispielsweise wegen der Raser, der schlechten Querungsmöglichkeiten für Fußgänger*innen, der Einrichtungen wie Kindertagesstätten sowie Unfällen mit Personenschäden in der unmittelbaren Vergangenheit

Buchforst sei eben auch Teil der Raserszene, er verweist hier Polizeiberichte. Die Eingabe sei absichtlich umfangreich dargestellt und formuliert, um der Verwaltung ausreichend Argumente zu liefern, die entsprechende Vorarbeit sei also geleistet.

Er sei grundsätzlich nicht dafür, einfach nur Schilder aufzustellen und damit die Verkehrswende herbeizuführen, dies funktioniere so nicht, dies habe auch die Verwaltung mittlerweile erkannt. In der Eingabe seien viele Maßnahmen benannt. Dennoch könnten tatsächlich bereits Schilder eine sinnvolle Maßnahme sein, weitere seien zum Beispiel Aufpflasterungen, einseitige Hindernisse (z.B. wie am Auenweg).

Er bitte die Bezirksvertretung, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht einfach zu folgen, sondern direkt Tempo 30 zu beschließen, im Sinne der Gesundheit für die Mülheimer Bevölkerung.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begrüße den Antrag und könne diesen auch voll unterstützen. Die Realität sehe jedoch anders aus, da Verwaltung und Bezirksregierung nach einem ganz engen Maßnahmenkatalog vorgehen würden. Dieser richte sich vorwiegend an Kindergärten, Schulen und Lärmschutz, vielmehr würde nicht berücksichtigt. Er wisse, dass dies geändert und die Städte mehr Freiheit bei Tempo 30 eingeräumt werden solle. Man komme nicht umhin, dass die

Verwaltung dies prüfe und für jeden einzelnen Straßenabschnitt ein ok gebe. Er halte deinen Beschluss, Maßnahmen ergebnisoffen zu prüfen aktuell für den sinnvollsten.

Herr Fritsche wendet ein, dass man um die vorhandene Kindertagesstätte einen 300 Meter Radius ziehen könne, man habe dann einen geltenden Rechtsrahmen und müsse nicht auf gesetzliche Änderungen warten.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) würde den Beschluss mit einer Frist bis Ende des Jahres versehen wollen.

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begrüße die ausführlich ausgearbeitete Bürgereingabe ebenfalls sehr. Er wolle darauf hinweisen, dass in Buchforst 49 % der Haushalte autofrei seien, gleichberechtigter Verkehr für alle Verkehrsteilnehmer sei mit Tempo 50 sehr schwierig. Er könne verstehen, dass der Antrag einen hohen Prüfungsaufwand verursache, schlage aber vor, im Beschluss eine Priorisierung aufzunehmen.

Herr Lünenbach (SPD-Fraktion) teile die grundsätzliche Zielrichtung, die rechtliche Situation sei aber nicht so, dass man allein durch einen Beschluss überall sofort Tempo 30 umsetzen könne. Er verweist darauf, dass sich der Verkehrsausschuss gerade damit befasse, ob im gesamten innenstädtischen Bereich die Einführung von Tempo 30 möglich sei. Er wolle aber nicht in jedem Einzelfall diese Diskussion führen, dies sei schon viel zu lange der Fall. Zudem fehle es an vorhandenen personellen Ressourcen, um Vergehen auch ahnden zu können, eben deshalb sei der Auenweg kein gutes Beispiel sondern allenfalls ein Mahnmal.

Generell sehe seine Fraktion die Thematik gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer und Umweltbelastungen genauso. Zur Beschlussvorlage stelle er sich die Frage, warum die Verwaltung keine Auswirkungen für den Klimaschutz sehe, dies sei schließlich konsequent und folgerichtig, zudem gebe es in Köln ein Dezernat, dass Vorlagen daraufhin prüfe.

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) wolle auf die Dienstleistungsgesellschaft hinweisen, in der man lebe. Demnach nutzten Handwerksbetriebe ebenso die Straßen, ihm erschließe sich nicht die Unterscheidung in der Umweltbelastung in der Unterscheidung, ob ein Fahrzeug etwas schneller oder eine Reihe von Autos langsam eine Strecke passierten.

Herr Kühns, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, verweist auf die engen gesetzlichen und verwaltungsmäßigen Vorgaben, die einzuhalten seien. Er empfiehlt ein Fachgespräch mit der Verwaltung.

Frau Hane-Knoll halte den Auenweg für ein gutes Beispiel, da dort aus ihrer Sicht gar keine Möglichkeit des Rasens mehr bestehe.

Herr Seldschopf bittet darum, die Berücksichtigung der Lage der Kindertagesstätte sowie die Bitte, die Prüfung bis Jahresende durchzuführen, mit in den Beschluss aufzunehmen.

Herr Lünenbach ergänzt, ein Fachgespräch zum Thema Tempo 30 ebenfalls in den Beschluss aufzunehmen.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den geänderten Beschluss abstimmen:

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim dankt den Petenten für die Eingabe.

~~Das Kölner Stadtgebiet umfasst ein Verkehrsnetz von über 3.000 Kilometern. Des Weiteren ist die Stadt Köln in neun Stadtbezirke und 86 Stadtteilen untergliedert. Aufgrund der Vielzahl von Straßen und Stadtteilen ist es nicht möglich nur einen konkreten Stadtteil, hier Köln-Buchforst, im Hinblick auf die Verkehrssituation zu betrachten. Aus diesem Grund kann der Antrag der Bürgerinitiative „Buchforst Mobil“ nicht zeitnah umfassend bearbeitet werden.~~

Die Verwaltung wird gebeten, die Wünsche der Bürgerinitiative **unter besonderer Berücksichtigung der Kindertagesstätte ergebnisoffen** zu prüfen und ggf. in das Arbeitsprogramm aufzunehmen. **Die Bezirksvertretung Mülheim bittet nochmals um ein Fachgespräch zur Thematik Tempo 30.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

- 3 **Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 **Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 **Annahme von Schenkungen**
- 7 **Anfragen**
- 7.1 **Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 7.1.1 **Anfrage der AfD zur Gesundheit, Statistik der Todesfälle in Köln 4424/2021**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

7.1.2 AN 0046/2022 Glascontainer Bachstraße/Bergischer Ring Köln Mülheim 0495/2022

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) möchte wissen, was in Bezug auf die Versetzung der Glascontainer das Wort temporär bedeute und ob diese nach Fertigstellung der Sanierung der Mülheimer Brücke wieder an den alten Standort zurückkämen.

Herr Bezirksbürgermeister teilt mit, dass die Container nicht am alten Standort aufgestellt werden. Die Fertigstellung der Sanierung werde noch ein paar Jahre dauern, man werde dann einen geeigneten Standort finden.

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

7.1.3 Anfrage AN/2117/2021 Weiterführende Schulen / Gymnasien in Köln-Mülheim 0483/2022

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

7.1.4 Beantwortung einer Anfrage: Der Muezzin-Ruf in Köln 0585/2022

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

7.1.5 Auenweg, Nähe Bushaltestelle Linie 250, gegenüber Thermalbad hier: Anfrage (AN/1086/2021) des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) in der Sitzung der BV Mülheim vom 14.06.2021, TOP 7.2.1 0625/2022

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**7.1.6 Handwerker Dialog
Beantwortung der Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) zur Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 17.01.2022 0668/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

7.1.7 Handwerkerparkausweis 0649/2022

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**7.1.8 Fahrrad-Abstellzonen für KVB Leihräder im Stadtbezirk
hier: Anfrage der FDP-, SPD- und CDU-Fraktion in der BV Mülheim vom
12.10.2021 TOP 7.2.8
0490/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**7.1.9 Rad- und Gehweg der Genossenschaftshäuser Berg.-Gladbacher Str.
800-810
0572/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**7.1.10 Schulplatzvergabe an weiterführenden Schulen im Bezirk Köln-Mülheim
0311/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**7.1.11 Menschenwürdiger Umgang mit Wohnungslosen - Nachfrage von Frau
Hilleke zu Antwort 0135/2022
0531/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Verkehrsentwicklung und Klimaschutz im Planungsgebiet Mülheim Süd
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.02.2022
AN/0347/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.2 Eigentumsverhältnisse und Bodenwertentwicklung im Mülheimer Süden
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.02.2022
AN/0348/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.3 Verkehrliche Situation im Dellbrücker Zentrum
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.02.2022
AN/0349/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.4 Kriminalität - Präventions-Rat
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 25.02.2022
AN/0495/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.5 Gesundheit, Statistik der Todesfälle in Köln
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 28.02.2022
AN/0498/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.6 Das Ulrich-Haberland-Haus im Stammheimer Schlosspark
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 28.02.2022
AN/0499/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.7 Waschstraße Clevischer Ring / Ecke Julius-Bau- Straße
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 25.02.2022
AN/0500/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.8 Ampelanlage an der Kreuzung Piccoloministraße / Ecke Honschafts-
straße
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 25.02.2022
AN/0501/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.9 Weiteres Verfahren bezüglich eines von der BV Köln- Mülheim be-
schlossenen Antrages oder einer Bürger*inneneingabe
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 25.02.2022
AN/0502/2022**

**7.2.9.1 Weiteres Verfahren bezüglich eines von der BV Köln- Mülheim be-
schlossenen Antrages oder einer Bürger*inneneingabe
Beantwortung der Anfrage AN/0502/2022, Fraktion DIE LINKE
0773/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Keine Bebauung im Überschwemmungsgebiet Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohn (Die PARTEI) vom 29.12.2021 AN/0007/2022

8.1.1.1 Keine Bebauung im Überschwemmungsgebiet Gemeinsamer Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohn (Die PARTEI) vom 12.02.2022 AN/0369/2022

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erläutert den gemeinsamen Antrag. Es gehe davon, dass westlich der Hafestraße nicht gebaut werden solle. Der Hintergrund sei, dass Hochwasser immer häufiger würden. Es gebe in dem Bereich keinen öffentlichen Hochwasserschutz. In den von der Flut betroffenen Gebieten könne man nun gut erkennen, was privater Hochwasserschutz bedeute.

Mit den Anträgen wolle man zunächst mal ein Statement setzen. Selbstverständlich betreffe die Thematik ganz Köln und nicht nur Mülheim, daher habe man sich auf einen Kompromiss geeinigt, die Beschlussvorschläge in die Ratsgremien und den Rat zu verweisen.

Beschlussvorschlag:

1. Die BV Mülheim lehnt die geplante Bebauung im Überschwemmungsgebiet westlich der Hafestraße in Köln-Mülheim ab.
2. Bei zukünftigen Planungen und Genehmigungen sind Hochwasserereignisse >1000 Jahre bei öffentlichen und privaten Bauvorhaben/Hochwasserschutz im Bezirk Mülheim zu Grunde zu legen.
3. Nicht bebaute Flächen sollen entsiegelt werden und auch in Mülheim das Konzept einer Schwammstadt umgesetzt werden.

Über den Beschlussvorschlag wurde inhaltlich nicht abgestimmt.

Die Bezirksvertretung Mülheim verweist den Beschlussvorschlag in die zuständigen Ratsausschüsse und den Rat.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.1.2 Entwicklung des Ulrich-Haberland-Haus
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 27.01.2022
AN/0264/2022**

Herr Paunovich (CDU-Fraktion) äußert, dass bereits in der Vergangenheit Beschlüsse gefasst wurden, die von der Verwaltung nicht umgesetzt worden seien. Er fordere die Verwaltung auf, die Blockadehaltung aufzugeben und konstruktiv mit den Bürgervereinen vor Ort eine Lösung zu erarbeiten, die der Erwartungshaltung der Bürger*innen vor Ort entspreche. Dies sei der sinnvolle Erhalt und Nutzung des Ulrich-Haberland-Hauses.

Er beanstandet, dass bisher kein Vertreter der Verwaltung zu der Thematik an der Sitzung teilgenommen habe.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung und die Stadtentwässerungsbetriebe Köln (StEB-Köln) ein realisierbares Nutzungskonzept zur Entwicklung des Ulrich-Haberland-Haus zu erarbeiten.

Hierbei sollen die Bürgervereine Stammheim und Flittard sowie die sonstigen örtlichen Interessensgruppen aktiv mit eingebunden werden und auf dieser Basis dann ein realisierbarer Lösungsvorschlag zur politischen Beschlussfassung eingebracht werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.1.3 Windmühlenquartier
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom 14.02.2022
AN/0370/2022**

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erläutert, dass der Antrag der Versuch sei, den ewigen Spekulationen um die Grundstücke in Mülheim-Süd endlich Einhalt zu gebieten. Das Windmühlenquartier solle wohl schon wieder verkauft werden.

Man müsse sich einig sein, dass nun endlich eine Bebauung stattfinde und nicht weitere gewinnbringende Verkäufe von Grundstücken.

Um solchen Fällen vorzubeugen, müsse das Vorkaufsrecht genutzt oder zumindest angedroht werden.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs wendet ein, dass die Investoren mit einem solchen Beschluss gewarnt seien, zudem gebe es zu diesem Zwecke auch andere Instrumente.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Stadt Köln im Falle des Weiterverkaufs des Baugebiets Windmühlen Quartier/Coloneo III von ihrem Vorkaufsrecht Gebrauch zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD)

8.1.4 Wendehammer Ruwegasse Antrag des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 15.02.2022 AN/0371/2022

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) erläutert seinen Antrag. Es gebe ein berechtigtes Interesse der Anwohner, dass auch Besucher und Anwohner Parkmöglichkeiten bekämen.

Beschlussvorschlag:

Die kleine Grünfläche, die zwischen den Parkplätzen als „Zunge“ vorgesehen wurde, soll mit Rasen-Gitter-Platten ausgefüllt werden. Darauf sollen die Glas-Container abgestellt werden, die derzeit zwei Parkbuchten in Anspruch nehmen. Hier können die Container dann später bequem hintereinander gereiht werden und sind damit auch von zwei Seiten erreichbar (so ist es andersorts auch zu sehen, z.B. gegenüber Adolf-Kober-Str. 1). Des weiteren wird beantragt, die Wegung parallel zum Damm mit „Pollern“ gegen Durchfahrt zu blockieren. Die dafür einst vorgesehen Schranke lässt sich gar nicht mehr benutzen (es handelt sich dabei aber nicht um die Schranke, die den asphaltierten Weg versperrt).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD)
abgelehnt.

8.1.5 Antrag auf Akteneinsicht Kalkberg Antrag des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 15.02.2022 AN/0372/2022

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) wolle sich in den Akten intensiv beleesen, da seiner Ansicht nach die öffentlich dargestellten Kosten für ihn nicht nachvollziehbar und unverhältnismäßig seien. Er hinterfrage außerdem die vorhandene Substanz, auf der gebaut wurde, sowie die zukünftig vorgesehene Nutzung.

Herr Lünenbach (SPD-Fraktion) stellt fest, dass es dem Antragsteller offenbar nicht um sachorientierte Gründe gehe.

Er bitte die Verwaltung um Information, ob der vorgesehen Weg die Akteneinsicht zu beantragen aus rechtlicher Sicht der richtige sei, dem Antrag werde seine Fraktion aber nicht zustimmen.

Frau Bürgeramtsleiterin Hohenforst bestätigt, dass die vom Antragsteller erbetene Akteneinsicht in der Form nur durch einen positiven Beschluss der Bezirksvertretung möglich sei (§ 55 Absatz 4 Gemeindeordnung NRW).

Beschlussvorschlag:

Zur Vorbereitung von Anträgen, zur Vermeidung von Arbeit durch wiederholte Anfragen und zur Klärung verschiedener Sachverhalte mit zukunftsweisender Auswirkung, wird dem Bezirksvertreter Hengstenberg Akteneinsicht gemäß 55 Absatz 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen zum Vorgang Akte Kalkberg, Rettungshubschrauber-Station, gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD)
abgelehnt.

8.1.6 Begleitung der Quartiersentwicklung im Mülheimer Süden Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom 21.02.2022 AN/0460/2022

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass im Mülheimer Süden in den nächsten Jahren tausende neue Wohneinheiten entstünden. Das Gebiet stehe darüber hinaus in einem besonderen öffentlichen Fokus.

Mit Blick auf eine klimaneutrale Kommune Köln im Jahr 2035 werde nur durch regelmäßige Berichterstattung gewährleistet, dass eine hohe Transparenz entstehe und die Einhaltung der Klimaziele überprüft werden könne.

Beschluss:

Die Verwaltung informiert die Bezirksvertretung halbjährlich über die städtebauliche Entwicklung im Plangebiet Mülheimer Süden, insbesondere über

- den aktuellen Stand der Bebauungsplanverfahren,
- Änderungen der Eigentümerverhältnisse an Grundstücken bzw. den Inhaberhältnissen der Gesellschaften, denen die Grundstücke gehören,
- Baufortschritte,
- Abschluss städtebaulicher Verträge.

Über bedeutende Entwicklungen im Plangebiet werden die Bezirksvertreterinnen und -vertreter unverzüglich schriftlich informiert. Hierzu zählt insbesondere die Möglich-

keit Vorkaufsrechte auszuüben (insbesondere aufgrund eines Kaufvertragsabschlusses oder aufgrund der Übertragung von Gesellschaftsanteilen, die eine Umgehung des gemeindlichen Vorkaufsrechts indizieren). In diesem Fall schlägt die Verwaltung der Bezirksvertretung geeignete Maßnahmen vor, um das Vorkaufsrecht fristgerecht ausüben zu können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8.1.7 Haltestelle Leuchterstrasse stadteinwärts (bei der geplanten Verlängerung) nach Süden verlegen

**Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom 12.02.2022
AN/0461/2022**

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) halte die Verlängerung der Haltestelle an der vorhandenen Stelle für schwierig, da Grundstücke hinzugekauft werden müssten. Durch die Verlegung könne man eine Verbesserung der Verkehrssicherheit für Schulkinder erreichen.

Er habe allerdings vernommen, dass es nicht nur Befürworter für die Maßnahme gebe und schlage daher vor, den Antrag in einen Prüfauftrag umzuwandeln

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) stimme den Argumenten in Bezug auf die Schule Am Rosenmaar zu, es gebe eine weitere Schule an der Leuchterstraße, für diese Schüler werde dadurch eine zusätzliche Straßenquerung entstehen.

Herr Seldschopf entgegnet, dass es sich bei der Rosenmaarschule um eine Angebotsschule handele, die deutlich größer sei, viele Schüler*innen kämen von weiter her und nutzten die Bahn. Die Grundschule an der Leuchterstraße werde überwiegend von Kindern aus der Umgebung genutzt, die weniger die Bahn nutzen. Bei der Prüfung des Antrages könne man dies dennoch berücksichtigen.

Herr Lünenbach (SPD-Fraktion) begrüße und unterstütze den Antrag. Bei der Beschlussfassung bitte er um die Ergänzung, den Antrag ergebnisoffen zu prüfen.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

Geänderter Beschluss

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt KVB und Verwaltung die Verlegung der KVB-Haltestelle der Linie 4 stadteinwärts bei der geplanten Verlängerung der Bahnsteige **ergebnisoffen zu prüfen** und dabei folgende Maßnahmen **mit zu prüfen**

1. Die Haltestelle soll genau gegenüber der Haltestelle stadtauswärts angelegt werden,
also südlich der Leuchterstr.
2. Am südlichen Ende der beiden dann gegenüberliegenden Bahnsteige soll ein Überweg für Fußgänger*innen geplant werden.
3. Die zu fällenden Bäume sollen ortsnah nachgepflanzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8.1.8 Fuß- und Radinfrastruktur Piccoloministraße zwischen Honschaftsstraße und dem Mülheimer Ring Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom 21.02.2022 AN/0462/2022

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) erläutert die Situation vor Ort, wonach es immer wieder zu Konflikten zwischen Fahrradfahrern und Fußgängern komme.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung mit der Schaffung einer angemessenen und sicheren Infrastruktur für Fuß- und Radverkehr entlang der Piccoloministraße zwischen Honschaftsstraße und dem Mülheimer Ring.

Dabei sollen:

- Fußverkehr und Radverkehr voneinander getrennt werden
- die Infrastruktur für Rad- und Fußverkehr eine angemessene Breite erhalten.
- Geprüft werden, wo der Radverkehr auf der Straße geführt werden kann. Geschwindigkeitsbegrenzungen und die Umwandlung von MIV-Spuren sind, wo nötig, einzusetzen.
- ausreichende Kennzeichnungen durch entsprechende Schilder und Piktogramme erfolgen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD)

**8.1.9 Aufwertung von ummauerten Grünbeeten auf einem unbenannten Platz zwischen Formesstraße und Lohmühlenstraße in Köln-Mülheim
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 21.02.2022
AN/0463/2022**

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) beanstandet, dass der Platz durch den schlechten Zustand der Beete keine Aufenthaltsqualität für Anwohner biete, die dort in den wärmeren Monaten verweilen wollten.

Sie plädiere bei Umsetzung der Aufwertung für eine Einbeziehung anderer Institutionen, der Anwohner und Kita-Kindern.

Herr Bezirksbürgermeister wendet ein, dass er auch Anwohner gesprochen habe, die sich nicht dafür aussprechend würden, dass der Platz bis in die späten Abendstunden genutzt werde.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Köln-Mülheim beauftragt die Verwaltung, mit der Aufwertung von ummauerten Grünbeeten auf einem unbenannten Platz zwischen Formesstraße und Lohmühlenstraße in Köln- Mülheim.

Vorstellbar wäre die Einbeziehung der direkten Anwohner*innen, der nahegelegenen Kita in der Wallstraße oder anderer Personen, bevor die Verwaltung die Bepflanzung selbst durchführt. Die Möglichkeit einer Patenschaft einzelner Grünbeete analog zur Baumscheibenpatenschaft wäre wünschenswert und sollte beworben werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.1.10 Markierung eines Gehweges entlang des Mülheimer Ringes
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom 21.02.2022
AN/0464/2022**

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) beschreibt, dass die Situation für Fußgänger*innen sehr gefährlich sei.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung mit der Markierung eines sicheren Gehweges entlang des Mülheimer Ringes zwischen dem Bahnübergang und dem Beginn des Fuß- Radweges in Höhe der Kleingärten in unmittelbarer Nähe zu den Zwillingsgasbehältern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.1.11 Sicherstellung von Abfluss bzw. Versickern des Regenwassers aus den Innenbereichen der Sitzgruppen rund um den Wiener Platz
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom 21.02.2022
AN/0465/2022**

Herr Bakis (Fraktion DIE LINKE) sehe dringenden Handlungsbedarf. Immer wieder sammele sich auch Müll im stehenden Wasser, die Sitzgruppen seien zeitweise überhaupt nicht nutzbar.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, mit geeigneten Maßnahmen sicherzustellen, dass Regenwasser aus den Innenbereichen der Sitzgruppen um den Wiener Platz abfließen bzw. versickern kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.1.12 Umsetzung einer sicheren Straßenquerung an der Roggendorfstraße in Köln- Flittard
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom 21.02.2022
AN/0466/2022**

Herr Paunovich (CDU-Fraktion) begrüße grundsätzlich den Antrag, möchte allerdings wissen, was dort noch gebaut werden könne, es gebe bereits eine Querungshilfe.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) entgegnet, dass die Querungshilfe nicht ausreichend sei und ergänzt werden müsse. Aktive Mitglieder des Sportvereins seien auf sie zugekommen, dass die Situation vor allem für die Kinder, die zum Sportplatz wollten, sehr gefährlich und unübersichtlich sei.

Sie selbst habe daraufhin festgestellt, dass man sich zwischen parkenden Fahrzeugen „durchzwängen“ müsse und dann vom fließenden Verkehr nicht gut gesehen werde. Sie habe plädiere für einen Ortstermin, wie im Antrag beschrieben, um dann geeignete Maßnahmen zu finden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung mit der Festlegung eines Ortstermins und der Umsetzung einer sicheren Straßenquerung an der Roggendorfstraße in Köln- Flittard auf Höhe des Zugangs zum Sportplatz der Spielvereinigung 1920 Köln-Flittard e.V.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Verkehrskonzept Holweide 0213/2021

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs informiert, dass es im Vorfeld ein Fachgespräch gegeben habe, wonach sich auf die Beschlussalternative ausgesprochen verständigt worden sei.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass seine Fraktion nicht für die kleinräumige Maßnahmen sei, die Bürgerbeteiligung werde genau das bestätigen. Im Zuge des Fachgespräches habe die CDU auf jeden Fall die Bürger beteiligen wollen, wofür sich auch seine Fraktion dann ausspreche.

Frau Hilleke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) ergänzt, dass mögliche Alternativen angesprochen worden seien, die ebenfalls berücksichtigt und ergebnisoffen mitgeprüft werden sollten, der Fokus soll dabei auf nachhaltiger Mobilität liegen.

Herr Lünenbach (SPD-Fraktion) führt aus, dass das Fachgespräch nicht grundsätzlich für Klarheit gesorgt habe. Seine Fraktion spreche sich ebenfalls für eine Beteiligung der Bürger aus, da man damit nochmals mehr Transparenz schaffen könne.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs ergänzt, dass gemäß der Vorabstimmung der Beschluss ergänzt werden solle, den Sachstand zum 33-Punkte-Plan bis zur Sommerpause vorzustellen.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

Geänderter Beschluss:

~~Die Bezirksvertretung Mülheim bekräftigt die bereits gefassten Beschlüsse zu den mittel- bis langfristigen Maßnahmen stimmt aber keiner der geprüften kurzfristigen Maßnahmen zu.~~

Alternative 1:

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung vor der Abstimmung der kleinräumigen Varianten mit der Durchführung einer Bürgerbeteiligung, in der das Verkehrskonzept Holweide vorgestellt **und im Hinblick auf die Stärkung nachhaltiger Mobilitätsformen ergebnisoffen geprüft wird.**

Die Verwaltung wird außerdem beauftragt, bis zur Sommerpause den Sachstand zum 33-Punkte-Plan vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.1.2 Ersatzbeschaffung mit Umgestaltung Spielplatz Mülheimer Stadtgarten in Köln-Mülheim
0566/2022**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, die Ersatzbeschaffung und Umgestaltung des Spielplatzes „Mülheimer Stadtgarten“ in Köln-Mülheim mit Gesamtkosten in Höhe von 90.000 Euro (Brutto) durchzuführen.

Die über die Jahre der Nutzung ergebniswirksam anfallenden bilanziellen Abschreibungen in Höhe von 9.000 Euro (Brutto) sind im Haushaltsplan 2022 im Teilergebnisplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit anteilig eingeplant. Ab dem Haushaltsjahr 2023 ff. sind die erforderlichen Mittel im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanaufstellungsprozesse vom Dezernat für Bildung, Jugend und Sport innerhalb der dann zugewiesenen Budgets, ggf. auch durch Umschichtungen, zu finanzieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.1.3 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln für das Haushaltsjahr 2022; Vorzeitige Vergabe von bereits vorliegenden Anträgen
0795/2022**

Beschluss:

Für das Haushaltsjahr 2022 stehen 189.400 € an bezirksorientierten Haushaltsmitteln gemäß

§ 37 Absatz 3 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) sowie rd. 5.500 € an Kulturmitteln zur Verfügung.

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt die vorzeitige Vergabe eines Teils der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2022 für die beiden folgenden bereits vorliegenden Anträge:

Teen Town	Bildungs- und Freizeitreise für Kinder und Jugendliche aus Mülheim und Buchforst in den Osterferien	5.340,55 €
Buchheimer Selbsthilfe	Ferienangebote für Buchheimer Kinder im Alter von 6 – 13 Jahre in den Oster-, Sommer- und Herbstferien 2022	2.000 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 280. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 4241/2021

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) stelle fest, dass immer mehr Landtagsparteien zu dem Ergebnis kämen, dass die KAG-Beiträge in der Form nicht mehr erhoben werden sollten. Seine Fraktion werde sich zum Beschluss enthalten.

Herr Lünenbach (SPD-Fraktion) sehe dem gegenüber nach wie vor geltendes Recht, gegen das man nicht stimmen könne, unabhängig von der Meinungsbildung.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs erläutere, dass die Bezirksvertretung in der Vergangenheit belehrt worden sei, dass ein ablehnender Beschluss rechtswidrig sei.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 280. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen keine Änderungswünsche äußern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion DIE LINKE

9.2.2 Neubau einer Unterkunft zur öffentlich rechtlichen Unterbringung obdachloser Personen in konventioneller Bauweise auf dem städtischen Grundstück Schönrather Str. 7 in 51063 Köln-Mülheim 1037/2021

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs informiert über ein Gespräch mit einem Anwohner, dass diesen 2017 von der Verwaltung zugesagt worden sei, dass an der Stelle öffentlicher Wohnungsbau stattfinden solle. Er halte es für sinnvoll, vor Beschlussfassung eine Bürgerinformation durchzuführen.

Herr Lünenbach (SPD-Fraktion) bittet aufgrund bestehendem Beratungsbedarf darum, die Vorlage zurückzustellen. Dies auch vor dem Hintergrund, dass die Situation der Unterbringungen aufgrund der aktuellen Ereignisse und zu erwartender Ukraine-Flüchtlinge neu diskutiert werden müsste.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) regt für die weiteren Beratungen an, dass bei einer Bebauung die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr berücksichtigt werden müsse.

Die Vorlage wird zurückgestellt, da noch Beratungsbedarf besteht.

9.2.3 Förderprogramm "Dritte Orte" - 2. Genehmigung für die Förderphase 2022ff 0313/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Ausschuss Soziales, Seniorinnen und Senioren folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss Soziales, Seniorinnen und Senioren beschließt auf der Grundlage des vom Rat am 06.05.2021 beschlossenen Förderprogramms (Vorlagen-Nr. 0022/2021) die Förderung der in der beiliegenden Anlage 1 aufgelisteten eingetragenen Vereine aus dem Kölner Stadtgebiet wie folgt:

Förderzeitraum 01.01. – 31.12.2022:

Projekt – und Baukostenzuschüsse bis zu maximal 25.000 Euro

Förderzeitraum 01.01.2022 – 31.12.2024:

Institutionelle Förderungen bis zu jährlich maximal 184.500 Euro

In den Jahren 2022 bis 2024 stehen jährlich Mittel in Höhe von insgesamt 800.000 Euro im Teilergebnisplan 0507- Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und -zentren in der Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, Förderung von Begegnungsinitiativen im Sinne des Förderprogramms „Dritte Orte“, zur Verfügung; für die Jahre 2023 und 2024 unter dem Vorbehalt des Inkrafttretens der Haushalts-satzungen 2023ff.

Mit Beschluss 4350/2021 vom 10.02.2022, „Förderprogramm „Dritte Orte“ - 1. Genehmigung für die Förderphase 2022ff“ wurden Mittel in Höhe von 327.880 Euro bewilligt.

Mit der 2. Genehmigung für die Förderphase 2022ff werden weitere Mittel in Höhe von 209.500 Euro verwendet.

Für die verbleibenden Fördermittel in Höhe von 262.620 Euro sind entsprechend der Antragslage Förderungen kleinerer Initiativen vorgesehen, die bis zur maximalen Höhe der Fördermittel von 800.000 Euro zur Entscheidung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.1.1 Mitteilung des Bezirksbürgermeisters: Filialnetzänderung der Postbank im Stadtteil Dellbrück; Einrichtung ei- ner Post-Partnerfiliale der Deutschen Post 0645/2022

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs berichtet, dass er diese Mitteilung direkt von der Deutschen Post erhalten habe. In der Presse sei dies ja auch schon zu entnehmen gewesen.

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim

10.2.2 Unerledigte Anfragen der laufenden Periode

10.2.3 Sachstand Sanierung Mülheimer Brücke

10.2.3.1 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke - Fahrradzugänge zur Mül- heimer Brücke Nachfrage zur Mitteilung 3810/2021 in der Sitzung der BV Mülheim vom 17.01.2022 0501/2022

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.3.2 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke - Sicherstellen des barriere- freien Überquerens der Mülheimer Freiheit im Bereich der Mülheimer Brücke und den folgenden Straßen: Ferrenbergstraße, Stöckerstraße und Bachstraße

**hier: Stellungnahme zum Antrag AN/0010/2022 der Fraktionen die Linke,
Bündnis 90/Die Grünen und der Einzelmandatsträgerin der Fraktion die
Partei in der Bezirksvertretung Mülheim in der Sitzung vom 17.01.2022
0712/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.3.3 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke - Umgestaltung der Flächen entlang der Bachstraße
0798/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.4 Grundstücke des Landes NRW im Otto-Langen-Quartier, Mülheimer Süden
0075/2022**

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) halte es für ein Unding, dass das Land der Stadt Köln den Zugriff verweigere und die Grundstücke meistbietend verkaufen wolle.

Er sei der Meinung, so könne ein Land nicht mit einer Kommune umgehen, sei aber überzeugt, dass es noch Möglichkeiten gebe, die Haltung zu ändern.

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) verweist auf die Begründung des Landes, wo gemäß Landeshaushaltsordnung die Voraussetzungen fehlen würde. Ein Kauf durch die Kommune wäre möglich, wenn die Grundstücke zu 100 % für kommunale Zwecke oder sozialem Wohnraum genutzt würden. Aus Sicht seiner Fraktion könne er sich eine solche Nutzung sehr gut vorstellen.

Weiterhin sei seiner Fraktion Transparenz in der Sache sehr wichtig, er bitte daher darum, dass die Verwaltung den Schriftverkehr mit dem Land veröffentliche oder zumindest der Bezirksvertretung zur Verfügung stelle.

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.5 Anlegen einer Busspur auf der Frankfurter Straße (Bürgereingabe Az.:
02-1600-39/18)
Hier: Schwachstellenanalyse (Vorlagen-Nr. 0533/2019)
2229/2021**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.6 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2022"
4449/2021**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.7 3. Nahverkehrsplan der Stadt Köln - Sachstandsbericht zu den Maßnahmenvorschlägen aus dem Beteiligungsverfahren
3428/2021**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.8 Zusätzliche Hilfen für obdachlose Menschen - Förderprogramm "Weiterentwicklung der Kölner Hilfen für Menschen im Kontext Obdachlosigkeit"
0437/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.9 Einwohnerfrage zum RadSchnellWeg, Köln-Bergisch Gladbach vom
12.10.2021
4453/2021**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.10 Fachliche Begleitung der Bezirksvertretungen in Verkehrsangelegenheiten
3427/2021**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.11 Teilnahme an der Earth Hour 2022
0312/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.12 Öffnungszeiten Genovevabad
Stellungnahme der KölnBäder GmbH zum Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim vom 17.01.2022
0612/2022**

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs vermisste die öffentliche Information über erweiterte Öffnungszeiten.

Frau Kranz (SPD-Fraktion) sehe dies genauso, der Öffentlichkeit sei gar nicht bekannt, zu welchen Zeiten das Bad genutzt werden könne.

Frau Brandt, Seniorenvertretung, berichtet darüber, dass sie die Öffnungszeiten recherchiert und sehr viel Zeit benötigt habe, an diese nötigen Informationen zu kommen. Zudem habe sie auch schwierig Auskunft erhalten, wie man das Bad als gehbehinderter Mensch nutzen könne. Der vorhandene Aufzug sei darüber hinaus viel zu klein, die Barrierefreiheit für das Bad müsse verbessert werden, um dies für die Öffentlichkeit wieder attraktiver zu machen.

Herr Lünenbach (SPD-Fraktion) teile die vorgenannten Ansichten. Darüber hinaus seien Schüler*innen pandemiebedingt in den letzten zwei Jahren in die Situation geraten, kaum schwimmen lernen zu können. Im Stadtbezirk gebe es nun kaum ein Angebot, dies müsse erweitert werden. Es mangle auch nicht an Bedarfen, in einem Austausch mit der Bezirksvertretung Mülheim werde man genug Beispiele nennen können, die Möglichkeiten des gut gelegenen Bades zu nutzen.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) sehe in der Mitteilung grundsätzlich Bereitschaft, er schlage einen weiteren Antrag vor, Herr Bezirksbürgermeister Fuchs ergänzt, dass er einen gemeinsamen Antrag für sinnvoll halte.

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.13 Statusbericht zur Priorisierenden Schulbaumaßnahmenliste, Stand:
31.12.2021
0254/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.14 Pilot- Beteiligungsverfahren für Kinder und Jugendliche: "Hey Mülheim!
- Check mit uns dein Veedel!"
0549/2022**

Frau Latzer, Amt für Kinder, Jugend und Familie und Frau Stehr, Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung, stellen das Pilot-Projekt vor.

Zum 28.03.2022 werde mit den sogenannten Veedelsspaziergängen unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen begonnen. Außerdem seien Hinweise über eine onlineplattform möglich, welches den Zielgruppen die Möglichkeit einer Bewertung ihres direkten Lebensumfeldes ermöglicht. Das ganze Beteiligungsformat finde im Rahmen der systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung statt, dem auch eine Zielgruppenanalyse zu Grunde liege und anschließende eine zielgerichtete Evaluation zulasse.

Wichtiger Bestandteil des Verfahrens sei auch, dass die Kinder und Jugendlichen Spaß an dem Beteiligungsformat haben und das Gefühl bekommen,

Das Vorhaben sei im Verwaltungsvorstand vorgestellt und dort die Unterstützung eingeholt worden, nun werde man auf die relevanten Fachdienststellen zugehen. Dabei stehe im Fokus, verbindliche Maßnahmen zu finden, die sich realistisch und zeitnah umsetzen lassen.

In anderen Beteiligungsformaten sei die Erfahrung gemacht worden, dass sich Kinder und Jugendliche beteiligten, danach aber lange Zeit nichts passiert sei, dies solle verhindert werden.

Die Beteiligungsmöglichkeiten seien sehr niedrigschwellig angelegt, so dass man auf eine breite Beteiligung hoffe. Weiterhin sei eine Großgruppenbeteiligung in Form einer Veedelskonferenz Mülheim am 20.05.2022 geplant. Wünschen würden sie sich dafür, dass auch Verwaltung und Politik dort mit am Tisch sitzen.

Zielsetzung des Pilotprojektes sei es, das Verfahren auch auf andere Stadtbezirke zu übertragen. Um dies zu bewerten, finde nach den Veedelsspaziergängen und der Veedelskonferenz daher am 31.05.2022 eine Multiplikator*innen-Konferenz statt, an der stadtweite Akteure teilnehmen.

Nach 100 Tagen sei ein sogenannter Re-Check geplant, ob und welche Maßnahmen bereits umgesetzt wurden. Auf dem Beteiligungsportal solle fortlaufend über die Fortschritte berichtet werden.

Der Zielgruppe solle im dem Zuge kommuniziert wenn, wenn Maßnahmen nicht umsetzbar seien. Dies sei wichtig, denn grundsätzlich sei das Verständnis dafür da, wenn Dinge nicht funktionierten, weniger aber, wenn es darüber keine Rückmeldung gebe.

Herr Lünenbach (SPD-Fraktion) begrüßt die Art der Partizipation. Er möchte wissen, in welcher Form die Kinder und Jugendlichen zu dem Vorhaben informiert werden. Der 28.03.2022 sei nicht mehr allzu entfernt und er habe den Eindruck, dass das Vorhaben nicht allen Kindern und Jugendlichen bekannt sei. Zudem möchte er wissen, was man selbst noch tun könne, um dafür zu werben.

Frau Hilleke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) möchte wissen, wie die Zielgruppen erreicht würden, denen es schwer falle, sich an solchen Formaten zu beteiligen.

Frau Latzer führt aus, dass das Projekt in allen relevanten Netzwerken in Mülheim vorgestellt wurde. Die Kollegin aus dem Jugendbüro sei schulformübergreifend an den Schulen unterwegs und mit den dortigen Schülervertretungen im Gespräch gewesen. Es gebe bereits einige Schulen, die ihre Teilnahme am Veedelscheck zugesagt haben. Außerdem sei man direkt auf die Jugendzentren zugegangen, weiter werde für die digitale Teilnahme geworben. Träger, Kita- und Schulverteiler sollen auch diese Information zu der Möglichkeit der digitalen Form erhalten. Sozialmediakanäle und die Internetseite werden ebenso genutzt. Ebenso seien die Streetworker*innen eingebunden, um über das Projekt zu informieren. Ein weiterer Partner sei das Jugendzentrum digital, dort erreiche man Jugendliche, die nicht an dem Veedelsspaziergang teilnehmen würden, aber sich online äußern.

Während der Veedelsspaziergänge werde es einen Infostand an dem Platz an der Eulenbergstraße geben.

Weitere Ideen, wo man dies sonst platzieren könne, nehme sie selbstverständlich gerne entgegen.

Herr Lünenbach möchte wissen, welche Schulen und Jugendzentren konkret bereits zugesagt haben. Frau Latzer sagt hier zu, umgehend eine Aufstellung zu liefern (ist am Tag danach direkt erfolgt).

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begrüße und unterstütze das Vorhaben ebenfalls. Er gehe davon aus, dass die Schulwege eine große Rolle spielen würden. Er befürchte, dass Maßnahmen in der Ämterabstimmung hängen bleiben.

Daher plädiere er dafür, vereinfachte Verwaltungsabläufe für das Projekt einzuführen, um die erforderlichen ämterübergreifenden Abstimmungen schneller zu erreichen.

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) schlägt vor, mit einfachen Aushängen an Schuleingängen zu informieren.

Frau Latzer informiert, dass dies in der Form statfinde, zusätzlich sei weiteres Infomaterial ausgelegt,

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) möchte wissen, ob das Projekt mit einem Budget hinterlegt sei, um die Ideen auch in die Umsetzung zu bringen, gerade bei größeren Maßnahmen müsse dies ja sichergestellt werden, da diese sonst nicht zur Umsetzung kämen und es bei der Idee bliebe.

Frau Stehr erläutert, dass es sich um ein Projekt der systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung handle und das Beteiligungsformat selbst darüber finanziert werde. Um Mittel für die Maßnahmen in den Haushalt anzumelden, müsse man zunächst die Ergebnisse abwarten und wissen, welche Bedarfe es denn überhaupt gebe.

Das Projekt kinderfreundliche Kommune sowie das Jugendbüro verfüge über finanzielle Mittel zur schnellen Umsetzung von kleineren Maßnahmen. In den meisten Fällen seien die relevanten Fachdienststellen zuständig, denen sowieso finanzielle Mittel für ihre Aufgabenerledigung zur Verfügung stünden, zudem werde das Projekt durch den Verwaltungsvorstand unterstützt und damit in der Hinsicht gestärkt.

Der Verwaltungsvorstand werde regelmäßig über Verfahrensstand und die Bedarfslage informiert.

Frau Kranz (SPD-Fraktion) bedankt sich für dieses Projekt, sie möchte wissen, welche Sozialmediakanäle verwendet werden.

Frau Stehr informiert, dass der Zugang über ein Onlinebeteiligungsportal der Stadt Köln erfolge. Dort werde ein Kartendialog generiert, dies sei leicht zu bedienen und werde auch moderiert. Geworben werde bei Instagram.

Frau Brand, Seniorenvertretung Mülheim, berichtet, dass sie früher selber Aktivitäten mit Eltern geplant und mit Kindern gemeinsam umgesetzt habe. Dort habe es immer ein Budget gegeben, durch Spenden oder ein vorhandenes Budget. Sie verstehe nicht, dass es jetzt kein Budget gebe, das Geld müsse irgendwie beschafft werden.

Frau Latzer erläutert, der Prozess müsse zunächst starten, damit überhaupt klar sein, bei welchen Themen Handlungsbedarf bestehe. Die Zahlen ergäben sich erst anschließend, wenn die Bedarfe bekannt seien.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs bedankt sich für die ausführlichen Informationen und wünscht dem Projekt viel Erfolg.

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.15 Ergebnis des städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbs zum Bebauungsplanverfahren Nr. 75501/02 "Möhl-Areal" in Köln-Dellbrück 0541/2022

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.16 Aktuelle Lage und Planungen zur Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine 0738/2022

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) möchte wissen, ob es eine Plattform gebe, an die man Angebote richten könne.

Frau Kranz (SPD-Fraktion) verweist auf die Inhalte der Vorlage, Herr Bezirksbürgermeister liest die dortige E-Mailadresse vor, an die sich Bürgerinnen und Bürger wenden können, ukraine@koelnhilft.koeln.

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.3 Bemerkungen zur Niederschrift

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 17.01.2022.